

Oscar Dörffler Akt.-Ges. in Bünde i. Westf.,

Roonstr. 33.

Gegründet: 24./11. 1920 mit Wirkung ab 1./10. 1920; eingetr. 23./12. 1920. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24. Zweigniederlass. in Berlin.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Fleischkonserven u. verwandter Waren, insbes. die Fortführung des bisher unter der Firma Oscar Dörffler in Bünde i. W. betriebenen Fabrikgeschäftes sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Besitztum: Der Grundbesitz umfasst 10 500 qm. Die Fabrik bedeckt eine Fläche von 2650 qm. Die nutzbare Arbeitsfläche der Fabrik beträgt 7400 qm. Das Werk in Bünde in Westfalen umfasst ein massives dreistöckiges (ausschliesslich Keller u. Erdgeschoss) Verwaltungs- u. Fabrik-Gebäude. Im Kellergeschoss befinden sich die Kühl-, Lager- u. Pökelräume, im Erdgeschoss die Büroräume, die Versandabteilung, die grosse mit Fleischereimaschinen ausgestattete Einarbeitungshalle, die zwei Schlachthallen und anschliessend an die Schweineschlachthalle die Stallung für Schweine. In Verbindung mit den Schlachthäusern steht ein Raum für die Auswertung der Schlachtabfälle. Im I. Stock liegt der 620 qm grosse Füllsaal, die Räucherei mit 26 Räucheröfen, die Sortiererei, Packerei, Verschlussräume u. die Kocherei, sowie das Laboratorium. Im zweiten Stockwerk befinden sich die Räume für die Schinkenfabrikation nebst den dazugehörigen Räuchereien, der Raum für die Fleischkonserven-Herstellung und die Kocherei für diese Erzeugnisse, ferner die Waschanstalt. — Das dritte Obergeschoss nimmt die Dosenfabrik und das Dosenlager ein. In einem an das Hauptgebäude anschliessenden Gebäude befinden sich die Etiketten-Läger, weitere Räucher-Anlagen u. die Schlosserei. In einem Nebengebäude liegen die Wohnung des Betriebsleiters, die Aufenthalts-, Umkleide- u. Bade-Räume für die Beschäftigten, sowie zwei Viehställe, Pferdestall u. Garagen. Pförtner-Wohnung, Kontrollräume und eigene Tischlerei befinden sich in einem weiteren Nebengebäude.

Maschineneinrichtung: Ca. 150 Fleischereimasch. mit Hilfsmasch., 12 Autoklaven, 30 Kochkessel u. zahlreiche Transportgeräte, sowie die gesamten zur Dosenfabrikation erforderlichen Maschinen.

Im Dez. 1926 wurde in Berlin eine Fabrikations-Zweigstelle eingerichtet, die ausschliesslich frische Schinken u. Würstchen herstellt u. den Vertrieb sämtl. Erzeugnisse in Berlin durchführt. Z. Zt. werden ca. 500 Angestellte u. Arbeiter beschäftigt.

Kapital: RM. 806 000 in 40 000 St.-Akt. zu RM. 20 u. 2000 Vorz.-Akt. zu RM. 3, letztere haben 6% (Max.) Vorz.-Div., Vorbefriedigung im Liqu.falle u. 15fach. St.-R.

Urspr. M. 1 500 000 in 1500 Akt. Lt. G.-V. v. 21./9. 1921 erhöht um M. 1 500 000, abermals erhöht am 17./12. 1921 um M. 3 300 000 in 3000 St.-Akt. u. 300 6% Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 11./12. 1922 erhöht um M. 12 600 000 in 12 000 St.-Aktien u. 600 Vorz.-Aktien. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 19./6. 1923 um M. 23 100 000 in 22 000 St.-Aktien u. 1100 Vorz.-Aktien. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 29./11. 1924 von M. 42 Mill. auf RM. 806 000 in 40 000 St.-Akt. zu RM. 20 u. 2000 Vorz.-Akt. zu RM. 3.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 15 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), 6% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, dann 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von RM. 500 je Mitgl., der Vors. RM. 1000), Rest Super-Div. an St.-Akt. bzw. G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 42 000, Geb. 320 000, Masch. u. Anlagen 60 000, Inv. 55 000, Forder. 542 092, Kassa 20 291, Wechsel 1905, Waren 621 109. — Passiva: A.-K. 806 000, R.-F. I 80 600, do. II 60 000, nicht erhob. Div. 2928, Rückst. für fällige Steuern, Löhne, soz. Versich. usw. 68 712, Bankschulden 507 310, sonst. Schulden 5622, Gewinn 131 225. Sa. RM. 1 662 398.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 85 703, Gewinn 131 225 (davon Div. 80 360, R.-F. II 20 000, Vortrag 30 865). Sa. RM. 216 929. — Kredit: Fabrikationsgewinn RM. 216 929.

Kurs: Ende 1924—1929: 1 $\frac{1}{8}$, 65.50, 142, 142, 138.50, 112.50%. Seit 1923 in Berlin notiert.

Dividenden: 1923/24—1928/29: St.-A. 8, 10, 10, 10, 10%. Vorz.-Akt.: Je 6%.

Direktion: Oscar Dörffler, Berlin; Werner Dörffler-Schuband, Bünde i. W.; Eugen Dörffler, Ennigloh b. Bünde i. W.

Prokuristen: H. Fricke, M. Englisch.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Friedr. Gluud, Minden i. W.; Stellv. Bankier Jul. Schwarz, Berlin; Martin Gummich, Allenstein; Oscar Tilgner, Pitschen (Oberschl.); Alfred Dörffler, Grabkow; Carl Schürmann, Ennigloh i. W.; vom Betriebsrat: Th. Jodocy, A. Wilmssmann.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Bremen, Bünde i. W., Hannover, Minden i. W., Stuttgart; Darmstädter u. Nationalbank; Berlin, Essen: Gebr. Hammerstein; Berlin: Schwarz, Goldschmidt & Co.; Barmen, Essen: Barmer Bankverein.

Rathsmühle Celle Akt.-Ges., Celle (Hannover),

Mühlenstrasse 22.

Gegründet: 14./3. 1924 mit Wirkung ab 1./1. 1924; eingetr. 30./6. 1924. Gründer u. Einbring.-Werte s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1925 II. Die Ges. gehört zum Kampffmeyer-Konzern.